

## Bezugs-Preis

in der Hauptredaktion über den im Stadtgebiet und den Vororten errichteten Ausgaben abgezahlt: vierfachjährig 4.50,- zweimaliger täglich Rundschau und Preis 4.50,- Durch die Post bezogen für Deutschland u. Österreich vierfachjährig 6,- für die übrigen Länder laut Zeitungssatzliste.

## Redaction und Expedition:

Schmiedstraße 8.

Hausnummer 158 und 222.

Mitarbeiter:

Alfred Dohr, Buchdrucker, Universitätsstraße 3,  
2. Stock, Aufzugsraum 14, u. Büros 7.

## Haupt-Filiale Dresden:

Strehlenstraße 6.

Bürozeichen Amt I Nr. 1713.

## Haupt-Filiale Berlin:

Königsstraße 116.

Bürozeichen Amt VI Nr. 2202.

## Abend-Ausgabe.

# Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königlichen Land- und Amtsgerichtes Leipzig,  
des Rathes und Polizei-Amtes der Stadt Leipzig.

Nr. 444.

Montag den 1. September 1902.

## Anzeigen-Preis

die gespaltenen Zeitzeile 25.-

Reklamen unter dem Redaktionsschrift  
(gespalten) 75.- für den Sammelmaut-  
richter (gespalten) 50.-

Zabernerische und Altersch. entsprechend  
höher. — Gebühren für Nachreihungen und  
Erfolgerausnahme 25.- (etwa Porto).

Crit.-Beilagen (geteilt), nur mit der  
Zugangs-Nachzahl, ohne Postbelebung 40.-  
40.-, mit Postbelebung 70.-

## Annahmeschluß für Anzeigen:

Abend-Ausgabe: Sonnabend 10 Uhr.  
Morgen-Ausgabe: Montagnachmittag 4 Uhr.

Anzeigen sind recht an die Expedition  
zu richten.

Die Expedition ist Wochenlang ununterbrochen  
geöffnet von früh 8 bis Abends 7 Uhr.

Druck und Verlag von C. Polz in Leipzig.

96. Jahrgang.

## Politische Tagesschau.

\* Leipzig, 1. September.

Die Leiter des Mainzener „Katholikentages“ haben sich bekanntlich in ihren Hoffnungen auf ein entgegengesetztes, den Untergang des „Katholikentages“ vorhergesagtes Telegramm des Kaisers gefälscht, da ihnen auf die Bezeichnungstelegramm nur ein von Herrn v. Baccaus in kaiserlicher Anfrage verfasstes, über den geschäftlichen Nachwuchs nicht hinreichendes „Dienst-Telegramm“ zugänglich ist. Über diese Entwicklung steht nun die „Röhr. Zeitung“, das sie folgende Zuschrift abdrückt:

„Das Katholikentagskomitee hat durch einen Beauftragten des Kaisers eine Nachricht durch einen Beauftragten, der sich bei Gelegenheit der in Bonn am 20. Juni veranstalteten Papst-Jubiläuse feierte. Bekanntlich hatte Herr Generalstaatsrat Dr. Noerker die volkstümliche Rede gehalten, als Antwort auf die Ausflussungen der Presse über die ebenfalls besprochene Rede des Kaisers in Nürnberg. Bei dieser Gelegenheit wurde auch ein Erklärungstelegramm an den Kaiser gesandt, der sich damals in Rio befand. Auf dieses Telegramm sendete der Kaiser persönlich eine lange, wenn gehässige Beantwortung, die die niedere sozialistische Freiheit, ihre Kräfte und ihren ganzen Einfluß in den Dienst der politischen Wahlkampagne stellte. Hochstoll wird auch die Erwähnung des Erzbischofs von der katholischen Freiheit so aufgeführt und praktisch ausgeführt werden. Wenn die Gegenrepublik in gleicher Weise wie die Organe der übrigen Parteien mit Zug und Recht verlangt, daß das Amtmannschaft solch eine Wahlbelehrung enthalten, so müssen wir dasselbe auch von der katholischen Freiheit fordern, die andere Pflichten zu erfüllen hat, als — um mit den eigenen Worten des Erzbischofs zu reden — „politischen Katholizismus“ zu treiben. Derartige Verfehlungen des Katholikentags darf man sich nach der Aufforderung des Herrn Erzbischofs Dr. Noerker auf eine Thätigkeit der katholischen Freiheit gestellt machen, die wahrscheinlich alles in dieser Hinsicht früher Erlebte in den Schatten stellt. Und nach der Art des Ausgangs reicht sich natürlich die Abwehr. Was es daher auch den Diplomaten des Centrums gelingen, durch besonders saliente diplomatische Künste in ihren Bündnis entsprechende Kaiserstelegramme zu erschleichen: da das Centrum sogar auf Rom nur hört, wenn es ihm in den Raum paßt, so wird es von den Gejagten Rom und seiner Wahlkampfpartei doch nicht erwartet werden, daß sie wegen eines Häuflein-Vorausfalls zwischen Kaiser und Gegenrepublikanern die Waffen vor einem ausführenden Feinde strecken.“

Um diese Zuschrift läuft das Herlitzche Blatt die Frage:

„Was kommt als Antwort auf das Erklärungstelegramm des Mainzener Generalsekretärs auf das katholische Deutschland ebenfalls auf alleinige Rechnung des Herrn v. Baccaus?“

Die Antwort auf diese Frage könnte sich freilich die „Röhr. Zeitung“ selbst geben, da in Mainz wieder ein zweites Telegramm des Herrn v. Baccaus, noch eine eigene Deputat des Kaisers eingegangen ist. Auf eine solche werden überhaupt die Hörer des „Deutschen Katholikentages“ so lange warten müssen, bis Groß über den Beobachtern dieses Tages gewachsen ist. Und gelingt es ihnen dann auch, bei einer besonders günstigen Gelegenheit durch eine besonders klug abgefaßte Ergebniss-Kundgebung und Ziel ihrer Wünsche zu gelangen, so werden sie darauf nicht allzuviel Gewicht legen dürfen. Der Kampf gegen das Centrum und seine Nachfrage wird deshalb vom deutschen Volke nicht anders geführt werden. Hat doch der „Katholikentag“ dafür gesorgt, daß eine Widerlung nicht eintreten kann. Nach den Berichten auch der Herlitzchen Presse lauten die letzten Worte auf dem „Katholikentage“, die Erzbischof Dr. Noerker sprach, folgendermaßen:

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die katholische Kirche lebt, nicht einen reellen Katholizismus, sondern den katholischen Katholizismus.“

„Es gibt nur eine einzige wahre, heilige Kunde, welche die kathol